

Offener Brief an Michael Kretschmer, Ministerpräsident v. Sachsen

Sehr geehrter Herr Kretschmer,

Ihr stets sorgenvolles ungeschminktes Gesicht derzeit in den Medien nehme ich zum Anlass, Ihnen mitzuteilen, dass seit langem eine einfache und erfolgreiche Therapie von COVID-19-Kranken in Lateinamerika üblich ist: Der Arzt und Präsident der COMUSAV (www.comusav.com) Aparicio Alonso berichtet unermüdlich von den Erfolgen der Chlordioxidtherapie, wobei 0,3 %iges Chlordioxid in wässriger Lösung, mehrfach Kranken verabreicht, zu einer sehr schnellen Genesung führt.

In Deutschland transportiert die COMUSAV DACH (www.comusav.de) diese unglaublich erfolgreiche Therapie. Und ich zögere auch nicht, als Tierarzt die erfolgreiche Anwendung von Chlordioxid bei allen Infektionskrankheiten der Tiere unter Beweis zu stellen.

Bisher haben diverse Medien versucht, diese Therapie der Öffentlichkeit durch Fake-News vorzuenthalten und durch gezielte Verleumdung die Protagonisten ins Abseits zu bringen. Auch Behörden versuchen den Einsatz von Chlordioxid zu stoppen, wie und wo es ihnen nur möglich ist.

Es wäre sinngemäß, wenn Sie als Ministerpräsident diesem Treiben durch Ihr Interesse einen Riegel vorschieben und so Krankheit und Tod von unzähligen Bürgerinnen und Bürgern verhindern. Ich kann mir heute nicht vorstellen, dass Sie Krankheit und Tod vieler durch Ignoranz und Hochmut ungerührt hinnehmen.

Ihr mögliches Desinteresse werte ich jedoch als Entlarvung purer Heuchelei.

Ich stelle Ihnen deshalb anheim, sich seitens vernünftiger Chlordioxid-Anwender beraten zu lassen. Zu diesem Kreis gehört zweifellos der Biochemiker Andreas Kalcker.

Ich selbst bin auch bereit, Ihnen von dem nunmehr jahrzehntelangen Einsatz von Chlordioxid bei Haustieren u.a. bei Coronainfektionen (sic!) zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Schrader